



TITEL: Wanderbeschreibung „Schwarzenbach-Talsperre – Badener Höhe“



Schwarzenbach-Talsperre

+

Badener Höhe

Schwarzenbach-Staumauer
Herrenwieser See
Badener Höhe
Herrenwies
Schwarzenbach-Staumauer
eine RUND-
Wanderung

Bild: Der „Friedrichsturm“ in Sicht

Zufahrt mit dem Kfz:	Erreichbar über die Bundesstrasse B 462 von Baiersbronn Richtung Forbach abbiegen Richtung Talsperre, gemäß der Ausschilderung.
Empfohlener Start der Wanderung:	Parkplatz direkt vor der Staumauer beim Kiosk. Ungefähr fünfstündige Rundwanderung mit guter Begehbarkeit.
Kartenmaterial:	Blatt-3 Bad Wildbad - Freudenstadt (M = 1:50000) ISBN 3-89021-499-1 (Landesvermessungsamt BW)

Besondere Hinweise:	Längere Steigungen zu bewältigen	Schöne Aussichten	-	-
---------------------	----------------------------------	-------------------	---	---

Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle. Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein). Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2002 K.-P. Kuhna (KPKproject)



TITEL: Wanderbeschreibung „Schwarzenbach-Talsperre – Badener Höhe“

Wanderbeschreibung:

1. Die Staumauer wird überquert.
2. Links ab und dem See entlang (unbefestigter Weg unterhalb der Fahrstrasse möglich). Auf der Fahrstrasse besser, hier stehen etliche Erläuterungstafeln zum Stausee. Blaue Raute mit Querstrich. Richtung "Herrenwieser See 4,5 km - Herrenwies 6,5 km".
3. Wir passieren die Schranke.
4. An der Y-Kreuzung (in welche der Rote-Raute-Weg abschüssig von rechts einmündet) folgen wir geradeaus-rechts bergan und wandern so vom Stausee weg. Wir können auch auf dem Rote-Raute-Weg, dem Seeufer entlang, geradeaus bleiben (Richtung Badener Höhe), da wir auf diesen später doch einmünden.
5. An der Kreuzung links über die Seebach-Brücke und nun mit roter Raute am Bach entlang bergauf. "Westweg Pforzheim - Basel".
"Herrenwieser See 1,5 km, Badener Höhe 4,0 km".
6. In der leichten Rechtskurve gehen wir geradeaus den steinigen Naturpfad steil bergauf, wir verlassen also den befestigten Weg. Die rote Raute begleitet uns weiterhin. Ein Schild zeigt "Herrenwieser See 1,0 km - Badener Höhe 3,5 km". Der Abzweig ist gut ausgeschildert und ersichtlich.
7. Am Ende des Aufstieges erreichen wir den "Herrenwieser See (840 m)", welchen wir auch gleich linkerhand umrunden. Drei Bänke laden zur Rast am Karsee.
8. Nach der Umrundung, dazwischen die "Herrenwieser Hütte (835 m)" sind wir am Ausgangspunkt unserer Schleife angekommen und gehen links bergauf weiter auf dem Rote-Raute-Weg. "Seekopf 1,0 km, Badener Höhe 2,5 km, Sand 6,0 km".
9. Wir bleiben auf dem urigen, steinigen Pfad und gelangen über Serpentinaen, schier nicht endend wollend zum Ausguck "Zweiseenblick (940 m) mit einem herrlichen Ausblick auf die Talsperre und den Herrenwieser See.
10. Weiter bergauf.

Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle.

Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein). Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2002 K.-P. Kuhna (KPKproject)



TITEL: Wanderbeschreibung „Schwarzenbach-Talsperre – Badener Höhe“

11. Der "Seekopf (1003 m)" wird erreicht. Der Bussemer Stein ist dem Schöpfer des Höhenweges gewidmet 1855/1918. Der Stein wurde 1926 aufgestellt und 1955 erneuert vom Schwarzwaldverein OG Baden-Baden. Ein Schild zeigt "Badener Höhe 1,5 km".
12. Die Badener Höhe mit ihrem Friedrichsturm (1002 m) ist erreicht. Rechts vom Turm die Badener Hütte gestiftet 1974 von der OG Baden-Baden. Der Turm hat eine Höhe von 30 Meter und ist begehbar. Die Grundsteinlegung erfolgte am 09.06.1890 durch Großherzog Friedrich von Baden. Einweihung war am 05.10.1891. Architekt des Turms Anton Klein 1889 Baden-Baden 1890. Selbstverständlich erklimmen wir über eine Wendeltreppe den Turm, sofern dies möglich ist und genießen einen tollen Ausblick ins Land. Die Hornisgrinde mit ihrem Funkturm ist gut sichtbar.
13. Weiter geh es leicht bergab auf dem befestigten Weg. Eine Gedenktafel erinnert an die Orkanschäden 1999 des Orkan Lothar (26.12.1999), welchem runde 500.000 Festmeter Holz zum Opfer fielen. (1 fm entspricht 1 m³). Es entstanden Kahlfächen von runden 1500 ha.
14. Wir bleiben auf diesem befestigten Weg und kommen zum "Herrenwieser Sattel (878 m)". Wir folgen nicht der gelben Raute in den Pfad sondern bleiben noch ein Stück auf dem Hauptweg. Kurz darauf knickt der Rote-Raute-Weg ebenfalls rechts weg von unserem Hauptweg. Wir bleiben auf dem Hauptweg in abschüssiger Richtung (auch nicht in den rechten Abzweig Naturfreundehaus einbiegen).
15. Wir bleiben auf dem Hauptweg in abschüssiger Richtung!
16. Wir kommen an eine scharfe Linkskurve und gehen in den grasbedeckten Naturpfad rechts ab, welcher und abschüssig, immer geradeaus zur Herrenwieser Kirche bringt. Ein Schild „Herrenwies“ weist in diese Richtung.
17. Unmittelbar vor der Kirche schlagen wir links in den Weg am Waldrand ein.
18. Am Waldrand und später im Wald geht es immer geradeaus vorbei am etwas unterhalb unseres Wegs gelegenen Wanderheim Forbach.
19. Ein Schild zeigt später "Talsperre (Mauer) 5 km". Es geht hier rechts ab leicht abschüssig.
20. An der Wegkreuzung links und geradeaus weiter.

Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle.

Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein). Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2002 K.-P. Kuhna (KPKproject)



TITEL: Wanderbeschreibung „Schwarzenbach-Talsperre – Badener Höhe“

21. An einer Kreuzung "Staumauer 3,5 km" gehen wir, gemäß dem Schild rechts ab und geradeaus bis zum See.
22. In Kürze sind wir wieder am uns bereits bekannten Seeufer, welches wir in Richtung der Staumauer abwandern und so zum Parkplatz gelangen.



Start unserer
Wanderung die Staumauer

Herrenwieser See



Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle.

Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein). Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2002 K.-P. Kuhna (KPKproject)



TITEL: Wanderbeschreibung „Schwarzenbach-Talsperre – Badener Höhe“



Seekopf 1003 m ü.N.N.
mit Gedenkstein

„Friedrichsturm“ – die erste
Plattform



Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle.

Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein). Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2002 K.-P. Kuhna (KPKproject)



TITEL: Wanderbeschreibung „Schwarzenbach-Talsperre – Badener Höhe“



Die
„Herrenwieser Kirche“

Eine Vielzahl von Wanderempfehlungen und anderen Themen können Sie über das Inhaltsverzeichnis des KPKproject abrufen. Tauchen Sie ein in die Welt des KPKproject !
... a private website project - aktuell, informativ, kontrovers, konstruktiv,
einfach, anders!

[Inhaltsverzeichnis
KPKproject](#)

[Empfehlung
Eyach-Walk](#)

[IVV-Weitwanderweg
Schömberg \(BW\)](#)

[IVV-Tagebuch
Besuchte Wanderungen](#)

Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle. Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein). Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2002 K.-P. Kuhna (KPKproject)